

Zustand des Kernkraftwerks in Fukushima I (Dai-ichi) am 19. Januar 2012 um 06:00 Uhr (MEZ)
 nach JAIF, Japan Atomic Industrial Forum, Inc., übersetzt durch Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln



Block	1	2	3	4	5	6
INES-Bewertung	Stufe 7 (aufgrund der freigesetzten Gesamtaktivität am Standort Daiichi)			Stufe 3	k.A.	k.A.
Zustand Kern und Brennstäbe (Brennelemente im Kern)	Beschädigt (Kern geschmolzen)*1 (400)	Beschädigt (Kern geschmolzen)*1 (548)	Beschädigt (Kern geschmolzen)*1 (548)	keine Brennelemente im Kern	unbeschädigt (548)	unbeschädigt (764)
Zustand Reaktor Druckbehälter	<u>Wahrscheinlich durch geschmolzenen Kern beschädigt</u> *1	unbekannt	unbekannt	unbeschädigt	unbeschädigt	
Zustand Sicherheitsbehälter	Schäden und Leckage vermutet	Schäden und Leckage vermutet	Schäden und Leckage vermutet	unbeschädigt	unbeschädigt	
Reaktorkühlsystem 1, Wechselstrom, Frischwasser	nicht funktionsfähig	nicht funktionsfähig	nicht funktionsfähig	nicht notwendig	funktionsfähig	
Reaktorkühlsystem 2, Wechselstrom, Wärmetauscher	nicht funktionsfähig	nicht funktionsfähig	nicht funktionsfähig	nicht notwendig	funktionsfähig („cold shutdown“)	
Zustand Reaktor Gebäude	schwer beschädigt, (Wasserstoffexplosion)	teilweise offen	schwer beschädigt, (Wasserstoffexplosion)	schwer beschädigt (Wasserstoffexplosion)	Lüftungsloch im Dachbereich geschaffen zur Vermeidung einer Wasserstoffexplosion	
Wasserstand im Reaktor Druckbehälter	niedriger als die Unterkante der Brennstäbe	Brennstäbe teilweise oder ganz freiliegend	Brennstäbe teilweise oder ganz freiliegend	sicher	sicher	
Druck / Temperatur im Reaktor Druckbehälter	schrittweise steigend / schrittweise sinkend	unbekannt / stabil	Unbekannt / nach Anstieg schrittweise sinkend	sicher	sicher	
Druck im Sicherheitsbehälter (Containment)	stabil	stabil	stabil	sicher	sicher	
Wassereinspeisung in Reaktorkern	wird fortgesetzt (Wechsel von Meer- zu Süßwasser)			nicht notwendig	nicht notwendig	
Wassereinspeisung in Sicherheitsbehälter	Speisewasser soll Sicherheitsbehälter auffüllen (gestartet 27.04.)	Speisewasser soll Sicherheitsbeh. auffüllen (geplant)	Speisewasser soll Sicherheitsbeh. auffüllen (geplant)	nicht notwendig	nicht notwendig	
Druckentlastung Containment	zeitweise gestoppt	zeitweise gestoppt	zeitweise gestoppt	nicht notwendig	nicht notwendig	
Zustand der Brennelemente im Abklingbecken (Zahl der BE)	unbekannt (292)	unbekannt (587)	Schaden vermutet (514)	Keine schweren Schäden vermutet (1331) *2	unbeschädigt (946)	unbeschädigt (876)
Kühlung des Abklingbeckens	Wasserbesprühung und Wassereinspeisung wird mit Süßwasser fortgesetzt	Wassereinspeisung wird mit Süßwasser fortgesetzt	Wasserbesprühung und -einspeisung wird fortgesetzt (Süßwasser)	Wasserbespr. und -einspeisung mit Süßwasser wird fortgesetzt, Wasserstoffexplosion am 15.03.	Kühlung der Abklingbecken wieder hergestellt	
Betretungs- und Funktionsfähigkeit Hauptkontrollraum	gering wegen Stromausfalls (Beleuchtung und Parameteranzeige funktioniert im Kontrollraum der Blöcke 1 und 3 seit dem 24. 03., Block 2 seit dem 26.03. und Block 4 seit dem 29.03.			vermutlich unbeschädigt		
Umweltauswirkungen	Status auf der Anlage Fukushima-Dai-ichi: Strahlungswerte: 279 µSv/h an der Südseite des Verwaltungsgebäudes, 28 µSv/h am Haupttor und 11 µSv/h am Westtor am 19.01.2012 um 09:00 Uhr (Ortszeit) Detaillierte Auswirkungen der Ereignisse am Standort Fukushima Daiichi auf die Umwelt (Stand: 19.01.2012) finden Sie unter http://fukushima.grs.de/content/auswirkungen-der-ereignisse-am-standort-fukushima-daiichi-auf-die-umwelt					
Strahlenexposition von Personal	TEPCO hat die Strahlendosen für 18.846 Arbeiter angegeben, die seit März bis November auf der Anlage Fukushima Dai-ichi tätig gewesen sind. (12/27) 171 Arbeiter erhielten eine Dosis von mehr als 100mSv. (100-150mSv: 139 Arbeiter, 150-200mSv: 23 Arbeiter, 200-250mSv: 3 Arbeiter, 250mSv: 6 Arbeiter). Bei 6 Arbeitern, die mehr als 250mSv erhalten haben, reichen die Dosiswerte von 309 bis 678mSv. *Am 14. März war der Dosisgrenzwert für Arbeiter, die der Notfallmannschaft angehörten, als besondere Maßnahme auf 250mSv festgelegt worden. Diese Sondermaßnahme wurde außer Kraft gesetzt und der Dosisgrenzwert auf den ursprünglichen Wert von 100mSv zurückgesetzt, nachdem das Ziel von "Schritt 2" (Juli bis Dezember 2011) erreicht worden ist.					

Quelle: Governmental Nuclear Emergency Response Headquarters: News release, Pressekonferenz; Nuclear and Industrial Safety Agency (NISA): News Release, Pressekonferenz; TEPCO: Pressemitteilung, Pressekonferenz.	Sicherheitstechnische Bewertung durch JAIF:
	hoch mittel niedrig

*1 TEPCO Bekanntmachung der Ergebnisse der Analysen (30.11.2011) (s.auch.: <http://fukushima.grs.de/content/analyse-zum-grad-der-kernschmelze-fukushima-dai-ichi-stand-301111-update>)
 *2 Aufgrund von Bildern und Proben aus dem Abklingbecken sind nach Einschätzung von TEPCO schwere Schäden an den Brennelementen im Abklingbecken von Block 4 unwahrscheinlich.